

Es informiert Sie	Wolfgang Erbe
Telefon (0202)	563 2423
Fax (0202)	563 8141
E-Mail	wolfgang.erbe@aph.wuppertal.de
Datum	08.10.2008

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime (SI/6292/08) am 27.08.2008**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Arnold Norkowsky ,

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Horst Hombrecher , Herr Wilfried Josef Klein , Herr Jürgen Limbach , Herr Günter Pott ,

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Karlheinz Emmert , Herr Wolfgang Hahn , Herr Manfred Mankel , Frau Christa Stuhldreiter ,

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Marcel Simon ,

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Hans-Wolfgang Meyer ,

#### **berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW**

Frau Johanna Kremer-Menke , Herr Detlef Schmitz ,

#### **von der Verwaltung**

Herr Ulrich Renziehausen , Frau Jasmin Scranowitz , Frau Gönül Tek (Personalrat) , Frau Natalie Poppel (403.03) , Herr Markus Wilk (002.1) , Herr Karl Nauen (Dr. Heilmaier & Partner GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) ,

Schriftführer:  
Herr Wolfgang Erbe

Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 17:20 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 Jahresabschluss 2007 für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal - stationärer Bereich und Nebenbetrieb Offene Altenarbeit - Vorlage: VO/0653/08

Wortbeiträge: Stv. Norkowsky, Stv. Emmert, Herr Meyer, Stv. Schmitz, Herr Stv. Pott, Herr Renziehausen, Herr Nauen (Heilmaier & Partner)

**Herr Renziehausen** erläutert die wichtigsten Zahlen des Jahresabschlusses, wobei trotz des positiven Ergebnisses angemerkt werden muss, dass die pflegesatzrelevanten Einnahmen die entsprechenden Kosten nicht decken.

**Herr Stv. Hombrecher** bestätigt diese Aussage und stellt fest, dass das Hauptgeschäft „Pflege“ die Kosten nicht deckt.

Fragen von **Herrn Stv. Hombrecher, Herrn Stv. Pott, Herrn Meyer** werden von **Herrn Nauen** und **Herrn Renziehausen** beantwortet.

**Stv. Norkowsky, Stv. Emmert, Stv. Hombrecher, Stv. Schmitz, Herr Simon** und **Herr Meyer** sprechen dem Betriebsleiter und den Mitarbeitern Lob aus und danken für die geleistete Arbeit und das positive Betriebsergebnis.

Der Vorsitzende, **Stv. Norkowsky**, bittet, den Dank des Ausschusses an alle Mitarbeiter weiterzugeben.

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 27.08.2008:

Dem Rat wird empfohlen gem. Beschlussvorschlag ungeändert zu beschließen.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

---

### 2 Quartalsbericht II/2008 zur wirtschaftlichen Situation der APH - stationärer Bereich - Vorlage: VO/0650/08

**Herr Renziehausen** weist noch einmal darauf hin, dass das Jahr 2008 voraussichtlich mit einem Jahresfehlbetrag abschließen wird, der nicht strukturell bedingt ist. Der Fehlbetrag ergibt sich u. a. aus den Kosten der kurzfristig durchzuführenden Baumaßnahmen.

Insbesondere sind folgende Baumaßnahmen ab 2008 zu benennen:

Altenpflegeheim Neviandtstraße	Vorbeugender Brandschutz und Teilsanierung der Dächer
Altenheim Hölkesöhde	Einbau bodengleicher Duschen in Bauabschnitten
Alle Häuser	Sanierung der raumlufttechnischen Anlagen gem. TÜV-Vorgaben
Altenzentrum Wuppertaler Hof	Erneuerung der Sanitärbereiche im Neubau 2008/2009 durch die Vermieterin

In dieser Zeit kann der Hausteil nicht voll belegt werden, was zu Einnahmeverlusten führt.

Der mögliche Jahresfehlbetrag wird aus eigenen Finanzmitteln abgewickelt. Eine Belastung des städt. Haushaltes durch einen Betriebskostenzuschuss seitens der Stadt ist auch im Jahre 2008 auszuschließen.

**Herr Stv. Emmert** bittet, in der nächsten Sitzung die Größenordnung des Einnahmeverlustes aufgrund der Baumaßnahme im Wuppertaler Hof darzustellen.

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 27.08.2008:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

---

**3 Quartalsbericht II/2008 zur wirtschaftlichen Situation der APH - offener Bereich -  
Vorlage: VO/0651/08**

Beschluss des Betriebsausschusses Alten- und Altenpflegeheime vom 27.08.2008:

Der Ausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

---

**4 Wünsche und Anregungen**

**Herr Stv. Norkowsky** bittet um Informationen über den Stand des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes.

- a.) „Demenzkräfte“ – Betreuungskräfte  
Die Richtlinien nach § 87 b Abs. 3 SGB XII des GKV Spitzenverbandes zur Qualifikation und den zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften in Pflegeheimen (Betreuungskräfte – RI vom 19. August 2008) sind zwischenzeitlich vom Bundesministerium für Gesundheit mit Schreiben vom 25. August 2008 genehmigt. Welche Kosten pro Demenzbetreuer von den Pflegekassen übernommen werden, ist noch nicht festgelegt.
- b.) Pflegestützpunkte  
Die von Herrn Dr. Kühn in der Ausschusssitzung vom 16.04.2008 vorgestellte Aussage, dass das Land NRW keine Pflegestützpunkte in dieser Struktur einrichten wolle, ist zwischenzeitlich überholt. Das Ministerium hat entschieden, in NRW Pflegestützpunkte einzurichten. Wie das in Wuppertal umgesetzt wird, ist zur Zeit noch nicht abzusehen.
- c.) Zur Umsetzung des Pflege-Weiterentwicklungsgesetzes ist eine tabellarische Aufstellung dem Protokoll beigelegt.

Herr Stv. Norkowsky bittet, auf jeder Sitzung über die weitere Entwicklung zu informieren.

---

**5 Mitteilungen der Betriebsleitung**

- a.) Brand Neviandtstraße  
**Herr Renziehausen** berichtet, dass bei Dacharbeiten ein Brand in der Neviandtstraße ausgelöst wurde, der durch die Mitarbeiter des Hauses gelöscht werden konnte. Die Feuerwehr hat ausdrücklich die gute Arbeit des Heimes gelobt. Sie musste lediglich Nachlöscharbeiten durchführen und Brandnester suchen.
- b.) Dem Gesundheitsamt wurden in der Neviandtstraße Räume für den „Zahnärztlichen Dienst“ angeboten.
- c.) „Demenzwochen 2009“  
Der „Arbeitskreis Pflege“ hat der Pflegeberatungsstelle mitgeteilt, dass eine Teilnahme an den „Demenzwochen 2009“ nur möglich ist, wenn Aufwand und Ertrag in einem angemessenen Verhältnis steht, d. h. der Einsatz von Personal und Geld muss stimmen. Andererseits muss die Pflegeberatungsstelle professionelle Rahmenbedingungen schaffen.
- d.) Der Ausschuss wird informiert, dass der Barbetrag zur persönlichen Verfügung (Taschengeld) ab 01.07.2008 von 93,69 € auf 94,77 € um 1,08 € erhöht wurde.

Arnold Norkowsky  
Vorsitzender

Wolfgang Erbe  
Schriftführer